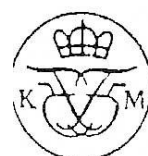


Sind Ihre Kupferwaren aus Kupfermühle?

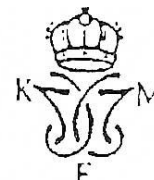
Jeder Fabrikbesitzer musste um Erlaubnis ansuchen, den Namenszug des regierenden dänischen Königs mit den Initialen der Fabrik als Marke zu benutzen. Oft waren auch die Initialen des Fabrikbesitzers zu sehen, z.B. bedeutet das in sich geschlungene „JS“ Josias thor Straten, der das Werk in der Zeit von 1774 bis 1802 besaß. In vielen Fällen gab es einen dritten Stempel, der den Namen des Görtlermeisters anzeigte, z.B. PD = Peter Damm.

Vergleicht man die verschiedenen Zeichen, kann man das Alter des Stückes ziemlich genau bestimmen. 1842-1857, in der Zeit als Danielsen und Gørrissen die Fabrik besaßen, wurde die Prägungen D&G, ein Stempel mit dem Namenszug des Königs und CKMF, rund oder oval, angewandt. Nach 1864 verschwand der Namenszug des dänischen Königs, nun findet man nur den Stempel CKMF. Nach 1889 und bis 1919 ist ein anderer in Gebrauch "Crusauer Kupfer-und Messingfabrik". Den letzten Stempel des Werkes "Crusau" benutzte man bis zur Schließung 1961).

Ein Teil der Wasserkessel wurde mit einer Größenangabe versehen, außer einer Zahl steht dort ein L, dies bedeutet englisches Pfund, ca. ½ Liter.



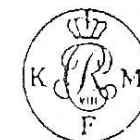
1746-1766



1766-1808



1808-1839



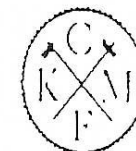
1839-1848



1848-1863



1842-1889



1842-1889



1870



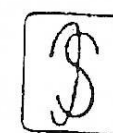
1889-1919



1889-1919



Bis 1962



Josias thor Straten
besitzt die Fabrik
1774 – 1802



J.J.Danielsen & Fr.Gørrissen
Besitzer von 1842 – 1857



Beispiel eines
Meisterstempels